

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0388-I/A/5/2016

Wien, am 6. Februar 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 11067/J der Abgeordneten Katzian und KollegInnen** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend ist festzuhalten, dass zur Beantwortung der vorliegenden parlamentarischen Anfrage eine Stellungnahme des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger eingeholt wurde.

Fragen 1 und 2:

- *Wie viele Betten konnten mittlerweile eigens für die Kinderrehabilitation geschaffen werden?*
- *Wie viele Betten werden eigens für die Kinderrehabilitation mit Ende der Gesetzgebungsperiode 2018 bestehen?*

Bis zum Jahr 2020 soll es gemäß dem Rehabilitationsplan der Sozialversicherung und dem Österreichischen Strukturplan Gesundheit (ÖSG) 2012 343 Betten für die Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen geben. Wie viele Betten davon bis 2018 eingerichtet sein werden, lässt sich derzeit noch nicht abschätzen (in den Jahren 2012 bis 2016 hat sich die Anzahl der Betten von 58 auf 102 Betten fast verdoppelt).

Fragen 3 und 4:

- *Wie werden sich die bestehenden bzw. in Zukunft bestehenden Betten regional verteilen?*

- *Haben die Kinderreha-Plätze eine bestimmte fachliche Ausrichtung (onkologische Ausrichtung etc.)?*

Die regionale Verteilung und fachliche Ausrichtung der Betten nach Versorgungszonen (Ost, Süd, Nord, West) im Ist-Stand (August 2016) und im Soll-Stand 2020 sind der beiliegenden Tabelle zu entnehmen.

Frage 5:

- *Welche Gründe gab es für die Dauer zwischen Ausschreibung und Bewilligung der Stellen?*

Der Zeitplan eines Vergabeverfahrens ist durch die gesetzlichen Rahmenbedingungen und Fristen des Bundesvergabegesetzes determiniert. Der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger führt in seiner Stellungnahme dazu weiter aus:

„Das Vergabeverfahren wurde als zweistufiges Verhandlungsverfahren abgewickelt. Dabei war (nach einer Präqualifikationsphase, in der die grundsätzliche Eignung der Bieter verifiziert wurde) Gelegenheit, über den ausgeschriebenen Leistungsinhalt zu verhandeln. Die Anbieter hatten Gelegenheit, ihre Standpunkte einzubringen und danach das endgültige Angebot abzugeben. Dies war zu bewerten, um die Bestbieter zu ermitteln. Der damit verbundene Zeitaufwand war der Bedeutung, aber auch der Erstmaligkeit des Themas und der Gesamtsituation, in der keine Erfahrungen bestanden, angemessen. Durch Nachprüfungsverfahren beim Bundesverwaltungsgericht (in denen sich aber letztlich stets der Standpunkt der Sozialversicherung durchsetzte) kam es ebenfalls zu Verzögerungen bei einzelnen Losen.“

Frage 6:

- *Welche Anbieter bekamen die Zuschläge für diese Stellen?*

Ich verweise auf die nachstehende Aufstellung des Hauptverbandes.

In der **Versorgungszone Süd** (Kärnten, Steiermark, südl. Burgenland):

Versorgungszone Süd		Bettenbedarf	Zuschlagsentscheidung
Los 7	Mobilisierende Reha (BSR, NEU, NC, KCH, SON)*	31	Mare-Gruppe Judendorf-Straßengel (Stmk)
Los 8	Herz-/Kreislauf-Erkrankungen (HKE), Pulmologische Erkrankungen (PUL)	28	Senecura Wildbad Einöd (Stmk)
Los 9	Psychosoziale Rehabilitation (mental health rehabilitation - MHR)	24	

In der **Versorgungszone Nord** (Salzburg, Oberösterreich):

Versorgungszone Nord		Betten	Zuschlags- entscheidung
Los 1	Mobilisierende Reha (BSR, NEU, NC, KCH, SON)*	36	Hospitals Rohrbach (OÖ)
Los 2	Herz-/Kreislauf-Erkrankungen (HKE), Pulmologische Erkrankungen (PUL)	17	
Los 3	Psychosoziale Rehabilitation (mental health rehabilitation - MHR)	24	
Los 4	Familienorientierte Nachsorge (Rehabilitation nach Krebserkrankungen - ONK) Krankheiten des Stoffwechselsystems und des Verdauungsapparates (STV)	20 (+50 für FOR) 12	VAMED/SALK St. Veit im Pongau (S)

In der Versorgungszone **Ost** (Wien, Niederösterreich, nördl. Burgenland):

Versorgungszone Ost		Betten	Zuschlags- entscheidung
Los 5	Mobilisierende Reha (BSR, NEU, NC, KCH, SON)*	67	Hospitals Bad Erlach (NÖ)
Los 6	Psychosoziale Rehabilitation (mental health rehabilitation - MHR)	47	

Dr.ⁱⁿ Sabine OberhauserBeilage

